



Sehr geehrte Mitglieder!

Im aktuellen Newsletter stellen wir Ihnen die Anerkennungskommission der ÖGCC vor.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Freundliche Grüße

Mag. Dr. Andrea Wesenauer
Obfrau

Mag. Monika Wild, MAS, MSc Prof. (FH) Dr. Michael Klassen
Obfrau-Stellvertreterin Obfrau-Stellvertreter

ÖGCC_Fachtagung 2014 am 14. November 2014

Die 7. Internationale Fachtagung findet am 14. November 2014 im Medizinischen Ausbildungszentrum des AKH Linz statt. Kooperationspartner der ÖGCC sind dieses Jahr die OÖ Gebietskrankenkasse und der Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA).

Datum: 14. November 2014

Ort: Medizinisches Ausbildungszentrum AKH Linz

Titel: „Case Management – aus der Sicht ALLER Beteiligten“.

Damit Case Management das hält, was es verspricht, braucht es einen Dialog zwischen ALLEN Beteiligten mit der Absicht, damit auf eine kontinuierliche Verbesserung der Praxis hinzuwirken.

CM für Rehabilitationsgeld-bezieherInnen_ein Zwischenbericht

Heidelinde Mayr, OÖGKK

Die Pensionsversicherungsanstalt entscheidet derzeit für bereits befristet zuerkannte I/BU-Pensionisten im Zuge eines Weitergewährungsantrages (Befristungen liegen noch bis 2015 vor) oder aufgrund eines Neuantrages für ab 1.1.1964 geborene, ob die vorübergehende Invaldität/Berufsunfähigkeit mindestens sechs Monate lang andauert. Können Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation (noch) nicht eingeleitet werden, gebührt Rehabilitationsgeld.

Die Krankenversicherungsträger sind gesetzlich verpflichtet, die Bezieher/innen von Rehabilitationsgeld im Rahmen des Case Managements zu begleiten.

In Oberösterreich werden derzeit (Stand 30.8.2014) 1.301 Fälle bearbeitet. Alle notwendigen Abläufe und Prozesse wurden angepasst und die technischen Voraussetzungen geschaffen und werden auch ständig evaluiert.

Um den gesetzlichen Auftrag einheitlich erfüllen zu können, wurde ein Leitfaden gemeinsam durch die Krankenversicherungsträger (GKK's, VAEB und BVA) entwickelt.

Fachlich-inhaltliche Leitung:
Mag. Maria Pötscher-Eidenberger (Kompetenzzentrum Case und Care Management – PGA)
MMag. Bettina Ottendorfer (OÖ Gebietskrankenkasse)

Information und Anmeldung:
Tagungshörsaal der ÖGCC, Julia Albring, c/o OÖGKK, Grubenstraße 77, A-4021 Linz
T: +43 (0)5 78 07 – 10 23 00, Fax: +43 (0)5 78 07 – 66 10 23 00, E-Mail: office@oegcc.at

Anmeldung per E-Mail oder mit beiliegendem Anmeldeblatt möglich.
Park- und Nächtigungsmöglichkeiten: www.oegcc.at
Anmeldefrist: 7. November 2014 – Begrenzte Teilnehmerzahl
Tagungsgebühr: € 90,-
Mitglieder und Mitarbeiter/innen von Institutionen mit ÖGCC-Mitgliedschaft: € 50,-
Studierende (hauptberuflich): € 50,-

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Linie 12 (Auwiesen – Karthof), Haltestelle Grubenstraße
- Linie 25 (Oed – Karthof), Haltestelle Grubenstraße
- Linie 45 (Hauptbahnhof – Stieglbauerstraße), Haltestelle Paula-Scherleitner-Weg oder Dargutstraße
- Linie 46 (Froschberg – Hafeln), Haltestelle Garnisonstraße

**Case Management –
aus der Sicht aller Beteiligten**

7. Internationale Fachtagung
der Österreichischen Gesellschaft für Care & Case Management (ÖGCC) in Kooperation mit
der OÖ Gebietskrankenkasse und dem Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit – PGA

14. November 2014
Medizinisches Ausbildungszentrum AKH Linz
Paula-Scherleitner-Weg 3, 4020 Linz

Das Programm zur 7. Fachtagung finden Sie auf www.oegcc.at unter der Rubrik Veranstaltungen/Fachtagung 2014.

Tagungsgebühr: € 90,-
ÖGCC-Mitglieder: € 50,-
Studierende: € 50,-

Anmeldungen sind unter office@oegcc.at möglich.

Die Phasen des Case Managements wurden an die Anforderungen und den Bedarf der Rehabilitationsgeldbezieher/innen angepasst. Dabei war es notwendig, für die erste Phase – Identifikation, alle erforderlichen Dokumente zu erhalten und anschließend ein ausführliches Assessment durchführen zu können. In Oberösterreich wird in einem Erstgespräch mit dem/der Kund/in, dem/der Case Manager/in (Netzwerk Hilfe Betreuer/in) und dem/der Chefarzt/ärztin die IST-Situation, Versorgungsdefizite, die vorhandenen Ressourcen sowie der Versorgungsbedarf erhoben.

Dieser Prozess ist für Entwicklung eines angemessenen, individuellen Versorgungsplanes und für die Formulierung der Zielvereinbarung gemeinsam mit dem/der Kund/in besonders wichtig. Der/die Case Manager/in ist in der Phase der Umsetzung des Versorgungsplanes das Bindeglied zwischen den beteiligten Partner/innen und dem Rehabilitationsgeldbezieher/in. Im Monitoring überwacht

er/sie die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem/der Chefarzt/ärztin werden Veränderungen im Versorgungsbedarf erkannt. Gleichzeitig wird in einem Re-Assessment der Versorgungsplan an den neuen Bedarf angepasst.

Bis zum Jahresende wird in den ersten Fällen durch eine neuerliche Untersuchung bei der Pensionsversicherungsanstalt im Kompetenzzentrum Begutachtung entschieden, ob weiterhin vorübergehende Invalidität/Berufsunfähigkeit für mindestens sechs Monate vorliegt oder ob bereits eine berufliche Rehabilitation eingeleitet werden kann (Umschulungsgeld). Liegt keine Invalidität/Berufsunfähigkeit mehr vor, wird das Rehabilitationsgeld entzogen.

In dieser letzten Phase – Evaluation – schließt das Case Management den Fall dann ab, sofern das Rehabilitationsgeld entzogen wird.



Vernetzungstreffens zum Thema "Rehabilitationsgeld" der Case ManagerInnen des AMS/GKK/PVA vom März 2014

ÖGCC-Anerkennungskommission erste Zertifizierungen erfolgreich abgewickelt

Michael Klassen und Renate Zingerle

Eines der zentralen Ziele der ÖGCC ist es, die Qualität im Case Management zu sichern und zu entwickeln. Mit der Veröffentlichung von Richtlinien für Weiterbildungen, die mit der Bezeichnung „Zertifizierte Case Managerin/zertifizierter Case Manager (ÖGCC)“ abschließen, wurde im März 2012 dahingehend ein wichtiges Teilziel erreicht.

Um eine konkrete Zertifizierungsmöglichkeit für Weiterbildungsträger anbieten zu können, konstituierte sich im November 2013 eine dafür wichtige Struktur: die Anerkennungskommission der ÖGCC. Dieses mit vier Fachexpert/inn/en interdisziplinär besetzte Gremium begutachtet die eingereichten Anträge und tagt dazu vierteljährlich. Nach einer Prüfung anhand einer Liste von Kriterien und einer ausführlichen Fachdiskussion zu den Anträgen gibt die Kommission eine Empfehlung ab. Diese Empfehlung kann eine Annahme des Antrages, eine Annahme vorbehaltlich einer Überarbeitung oder eine Ablehnung des Antrages beinhalten. Sie wird mit fachlicher Begründung an den Vorstand ÖGCC zur Abstimmung übermittelt.

Seit der ersten Antragsrunde im Februar 2014 wurden bei der ÖGCC fünf Anträge auf Zertifizierung eingebracht. Diese kamen aus verschiedenen Bundesländern und aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Drei Anträge wurden bereits positiv abgeschlossen, zwei sind noch in Bearbeitung. Die ersten drei Einrichtungen, die zertifiziert wurden und berechtigt sind, an Absolvent/inn/en ihrer Case Management Lehrgänge die Bezeichnung „Zertifizierte Case Managerin/zertifizierter Case Manager (ÖGCC)“ zu vergeben, sind: connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH (Vorarlberg), PGA Akademie (Oberösterreich) und Berufsförderungsinstitut Steiermark.

Die Mitglieder der Anerkennungskommission:



Prof. Dr. Michael Klassen (Sprecher der ÖGCC-Anerkennungskommission), Professor für Theorien und Geschichte der Sozialen Arbeit an der Hochschule RheinMain, Stellvertreter der Obfrau der ÖGCC



Univ. Prof. Dr. Ralph Grossmann, Leiter der Abteilung Organisationsentwicklung und Gruppendynamik der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (iff), Alpen-Adria Universität Klagenfurt



Mag. Dr. Doris Pfabigan, Studium der Philosophie, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, Lektorin an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen



Mag. Renate Zingerle, Sozialwissenschaftlerin, Mitverfasserin der Richtlinien für zertifizierte Weiterbildungen (ÖGCC), Mitglied im Vorstand (ÖGCC), zertifizierte Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Tagungen

Pflegekongress 2014

Titel: „Frei sein = Sicher sein? Lebensqualität im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit“

Datum: 27. bis 28. November 2014

Ort: Austria Center Wien

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.pflegekongress.at/index.php>